

Grossorchester begeistert



Kirche Saas-Fee. Das St. Petersburger Staatsorchester mit Konzertmeister Chingiz Osmanov (links an erster Stelle) und mit der ganz in Rot auftretenden Dirigentin und Klavier-Virtuosin Eliane Rodrigues (Bildmitte).

FOTO WB

SAAS-FEE | Am vergangenen Dienstagabend begann das diesjährige, noch bis zum 11. August dauernde Festival «Música Romântica» 2017 mit einem von Festival-Gründerin Eliane Rodrigues dirigierten und als Pianistin bereicherten vielseitigen Konzert.

Auch dieses Jahr gestaltet das Staats-Sinfonie-Orchester aus St. Petersburg (St. Petersburg State Symphony Orchestra) wesentliche Teile des Festivals. Es trat im Eröffnungskonzert unter Konzertmeister Chingiz Osmanov in grosser Formation mit Mehrfachbesetzungen in fast allen Registern, mit Harfe und grossem Schlagzeug sehr kompetent und klangkräftig auf. Es ist wirklich ein Ereignis, ein so qualifiziertes und grosses russisches Orchester, dessen ständiger Dirigent Yuri Serov

ist, in unserer Region hören zu dürfen und es wäre zu wünschen, dass dies durch das heimische Publikum bedeutend mehr geschätzt wird. Die jeweils auf 10.00 Uhr angesagten öffentlichen, eintrittsfreien Proben bieten in der Kirche Saas-Fee ausserdem jedermann eine einmalige Gelegenheit, klassische Musik kennenzulernen. Warum dies nicht nutzen?

Dirigentin und Solistin

Das Eröffnungskonzert des Festivals bot in dem Sinne Besonderes, als Frau Eliane Rodrigues das gesamte Programm dirigierte – auch in Chopins Klavierkonzert f-Moll, Nr. 2, opus 21, wo sie als Pianistin grosse Aufgaben zu erfüllen hatte. Sie leitete in diesem berühmten Werk die Eingangsmusik, setzte sich dann ans Klavier, erhob sich aber immer wieder, um die reinen Orchesterabschnitte zu dirigieren. Man erinnerte sich,

dass auch Mozart vom Klavier

aus dirigierte. Trat Frau Rodrigues hier in rotem Kleid mit Blume im Haar auf, leitete sie die auf das Klavierkonzert folgenden Programmteile in anderem dunkleren Kleid. Es war schon äusserlich eindrucklich, Frau Rodrigues, eine zarte und schlanke Person, ein so grosses Orchester führen zu sehen. Sie tat dies gekonnt, mit Kraft, mit guten Tempovorgaben, stets auch in engem Kontakt mit den Ausführenden, mit gezielter Gestik, mit grosser Begeisterung und Körpereinsatz.

Smetana, Chopin, Rimsky-Korsakov

Hauptwerke des Abends waren Bedrich Smetanas Ouvertüre zur Oper «Die verkaufte Braut», das erwähnte Chopin-Klavierkonzert und Teile aus der sinfonischen Dichtung «Scheherazade», opus 35, von Rimsky-Korsakov.

Während man in den mächtigen Orchesterwerken Smetanas und Rimsky-Korsakows die vielfältige Bandbreite eines Grossorchesters genoss, rückte in Chopins Werk der pianistische Part in den Vordergrund. Frau Rodrigues spielte ihn am grossen Fazioli-Konzertflügel vom markanten Eingangsmotiv maestoso an sehr virtuos, vital-kraftvoll und nuancenreich. Klängen die Ecksätze markant, wurde der Mittelsatz «Romance» sehr beseelt und emotionsgeladen. Das Publikum belohnte das grosse Klavierkonzert mit reichem Applaus. Frau Rodrigues schenkte darauf als begeistert wahrgenommene Zugabe in dynamischer und agogischer Bearbeitung Chopins posthumes «Nocturne» Nr. 20, cis-Moll. In Rimsky-Korsakows «Scheherazade» dirigierte sie dann mit grossem persönlichen Einsatz eine sehr farbige, wun-

WB, 4. 8. 2017/1

derbar instrumentierte Musik, in der sich Konzertmeister Osmanov als Meister seines Faches erwies: Er trat an mehreren Stellen als musikalischer Virtuose grossen Stils hervor – so auch die Qualität des St. Petersburger Orchesters bestätigend.

Auch

Nina Smeets-Rodrigues

Ein weiterer Konzertteil entführte in zwei Werke der Welt des Films. Es wurden Teile aus John Williams Film «Hook» mit Reminiszenzen an Peter Pan und aus dem Film «Liefdienst der Hexe» der Abschnitt über «Kikis Liefdienst» vorgetragen. Im letztgenannten Stück trat auch Pianistin Nina Smeets-Rodrigues, Tochter Elianes, auf. Mit gutem Anschlag und virtuos gestaltete sie ihren kurzen Einsatz unter dem Stabe ihrer Mutter sehr vorteilhaft.

Man darf von ihr eine interessante musikalische Karriere erhoffen. Auch bei ihrem Auftritt glänzte das St. Petersburger Staatsorchester. Mögen seine weiteren Konzerte, in denen grosse Werke der Literatur angesagt sind, die verdiente Aufmerksamkeit finden! ag.

NÄCHSTE AUFFÜHRUNGEN

Kirche Saas-Fee, 20.30 Uhr:

4. August: Glinka, Tschaikovsky.

6. August: Ravel, Piazzolla, Gardel, Schostakowitsch, Bernstein.

7. August: Wagner, Barber, Tschaikowsky, Ravel.

9. August: Beethoven (2. Sinfonie, Fantasie C-Dur, Klavierkonzert D, opus 61 a).

11. August: Ravel, Debney, Williams, Schostakowitsch, Hisaishi, Elgar.

Alle Proben: 10.00 Uhr, Kirche Saas-Fee.

WB, 4. 8. 2017/2